

22. Juni 2015

Sanierung der B 17 zwischen Günselsdorf und ÖAMTC-Stützpunkt Teesdorf

Gesamtkosten belaufen sich auf 1,57 Millionen Euro

Vom nördlichen Ortsbeginn von Günselsdorf bis zum ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Teesdorf wird die Landesstraße B 17 in beiden Fahrtrichtungen auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern saniert. Auf diesem Straßenabschnitt gibt es vor allem Oberflächenschäden und Risse, sowie starke Verdrückungen in Form von Spurrinnen. Die Arbeiten werden in einer Bauzeit von rund acht Wochen von der Arbeitsgemeinschaft Gebrüder Haider-Granit - Held & Francke ausgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,57 Millionen Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Auf diesem Straßenabschnitt wird die Fahrbahn der B 17 bis zu zwölf Zentimeter abgefräst und anschließend abschnittsweise die bituminöse Tragschicht erneuert. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist geplant, im Bereich des Fahrtechnikzentrums Teesdorf an der Kreuzung mit der Landesstraße L 4041 einen neuen Beschleunigungsstreifen in Fahrtrichtung Wien zu errichten. Abschließend werden der neue Straßenbelag und die Straßenmarkierung aufgebracht.

Bis zum 31. Juli ist mit Verkehrsbehinderungen durch eine halbseitige Sperre der Fahrbahn zu rechnen. Der Verkehr wird wechselweise an der Baustelle vorbeigeführt. An einem Wochenende gibt es zusätzlich eine Totalsperre der Landesstraße B 17 im Baustellenbereich, um den nahtlosen Asphaltdeckeneinbau durchzuführen. Während dieser Zeit erfolgt eine Umleitung über die Landesstraßen L 154 und L 157.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141.